

Verwaltung

Frau Krutwage

(Moderation zu TOP 1.1 nö)

Amt für soziale Leistungen

- Sozialamt -

Herr Metzger

(zu TOP 4.1 und 4.2)

Bauamt

Herr Feix

(zu TOP 9)

Amt für soziale Leistungen

- Sozialamt -

Herr Markus

(zu TOP 9)

Amt für soziale Leistungen

- Sozialamt -

Schriftführung

Frau Sandison

Amt für soziale Leistungen

- Sozialamt -

Pause von 11.30 bis 12.00 Uhr

Vorsitzender Herr Prof. Peter stellt die Öffentlichkeit der Sitzung her.

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung des öffentlichen Teils

Vorsitzender Herr Prof. Peter begrüßt die Anwesenden und teilt mit, dass unter TOP Mitteilungen noch zwei mündliche Mitteilungen zu den Themen „Mietspiegel 2012“ und Projekt „Wohnen für Hilfe“ erfolgen. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Punkt 2 Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

Zu Punkt 3 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 24. Sitzung des Seniorenrates am 15.02.2012

Herr Dr. von Becker verweist auf Seite 10 der Niederschrift vom 15.02.2012 und fragt an, ob bereits eine Antwort/Stellungnahme von moBiel zum Antrag des Seniorenrates „Strafgebühr für einen Ticketkauf beim Busfahrer, Drucksache 3531/2009-2014“, vorliege. Der Vorsitzende bejaht die Frage und teilt mit, dass er diese unter TOP „Mitteilungen“ vortragen werde.

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 24. Sitzung des Seniorenrates am 15.02.2012 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 4 Mitteilungen

Veranstaltung am 18.04.2012 zum Thema „Prostata – Die Achillesferse des Mannes“

Der Vorsitzende bittet um Handzeichen, wer von den Mitgliedern an der morgigen Verschickungsaktion der Flyer mithelfen könne (8 Mitglieder melden ihre Bereitschaft an).

Ausbildung zur Seniorentanzleitung im BVST e. V. – Basiskurs –

Der Vorsitzende verweist auf die ausliegenden Flyer.

Veranstaltung „Kalt erwischt – Energiearmut“

Der Vorsitzende verweist auf eine Veranstaltung am 28.03.2012 in Düsseldorf zum o. g. Thema.

Flyer „Seniorinnen und Senioren als Opfer von Straftaten – Informationen zu Hilfs- und Unterstützungsangeboten“

Der Vorsitzende verweist auf einen Flyer zum o. g. Thema. Frau Hopp-Wörmann und Frau Schmidt erhalten – aufgrund ihrer Mitarbeit im SKPR - je ein Exemplar.

Stellungnahme von moBiel zum Beschluss des Seniorenrates vom 18.01.2012, TOP „Strafgebühr“ für einen Ticketkauf beim Busfahrer (Drucksache 3531/2009-2014)

Der Vorsitzende teilt vorab mit, dass dem Antrag des Seniorenrates von Seiten moBiel nicht entsprochen worden sei und informiert über die Antwort.

Er schlägt vor, die Stellungnahme zur Auswertung an den Arbeitskreis „Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr“ weiter zu reichen.

Rotes Handbuch und Fernsprechverzeichnis der Stadtverwaltung

Der Vorsitzende verweist auf die ausliegenden Telefonhefte und bittet die Mitglieder, sich – bei Entnahme – in die ausliegende Liste einzutragen.

Informationsmaterialien

Der Vorsitzende weist auf diverse ausliegende Informationen hin.

-.-.-

Zu Punkt 4.1 Mietspiegel 2012

Herr Prof. Peter begrüßt Herrn Metzger vom Bauamt, Abteilung Wohnungsbauförderung und Wohnungsaufsicht.

Herr Metzger stellt den Mietspiegel 2012 vor und beantwortet Nachfragen von Herrn Dr. von Becker und Herrn Prast.

Der Mietspiegel 2012 wird an die Mitglieder verteilt.

-.-.-

Zu Punkt 4.2 Projekt "Wohnen für Hilfe"

Herr Metzger stellt das Projekt „Wohnen für Hilfe“ vor und beantwortet eine Rückfrage von Herrn Donath. Er teilt mit, dass zurzeit mehr Bewerbungen von Menschen vorliegen, die Wohnraum anbieten, als von interessierten Studenten. Ein Flyer zum Projekt wird an die Mitglieder verteilt.

Herr Prof. Peter begrüßt das aus seiner Sicht gute Projekt, hätte sich aber eine Beteiligung des Seniorenrates im Vorfeld gewünscht.

-.-.-

Zu Punkt 5 Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

-.-

Zu Punkt 6 Anträge

Anträge liegen nicht vor.

-.-

Zu Punkt 7 Bielefelder Sozialfonds

Herr Prof. Peter begrüßt Herrn Schaible, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Solidarität.

Herr Schaible erläutert noch einmal den Hintergrund zur Errichtung eines Hilfsfonds bei Altersarmut analog zum Bielefelder Kinderfonds, der auf die Initiative des Seniorenrates zurückzuführen sei. Wichtig sei, dass die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben auch im Alter ermöglicht werde. Er informiert zum aktuellen Sachstand. Ein Eckpunktepapier sei erarbeitet worden und ein entsprechender Flyer befände sich noch in Arbeit. Voraussichtlich werde der Flyer für die nächste SR-Sitzung vorliegen. An der Gestaltung des Flyers habe der SR-Vorstand aktiv mitgearbeitet. Eine Presseveröffentlichung sei in 4 bis 6 Wochen geplant. Fragen von Frau Huber, Herrn Dr. von Becker und Frau Schmidt werden von Herrn Schaible beantwortet.

-.-

**Zu Punkt 8 Berichte aus Ausschüssen, Arbeitskreisen
und von beratenden Mitgliedern**Sozial- und Gesundheitsausschuss

Frau Huber informiert aus der letzten SGA-Sitzung darüber, dass vom Jobcenter Arbeitsplus Bielefeld der vierteljährliche Bericht abgegeben worden sei. Es seien mehr Zu- als Abgänge zu verzeichnen.

Projektgruppe „Erarbeitung einer Broschüre über Liefer- und Dienstleistungsservice für Seniorinnen und Senioren“

Frau Huber teilt mit, dass die 1. Sitzung der Projektgruppe noch einberufen werden müsse und ein Termin den Mitgliedern (Frau Sielemann, Frau Toledo González, Frau Trantow, Herr Donath, Frau Schmidt, Herrn Prast) noch benannt werde.

-.-

**Zu Punkt 9 Haushaltsplan 2012 für das Amt für soziale Leistungen
- Sozialamt -**Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 3747/2009-2014

Herr Prof. Peter begrüßt Herrn Feix und Herrn Markus vom Amt für soziale Leistungen - Sozialamt - und bittet um Erläuterung der Haushaltsvorlage.

Herr Feix informiert zur allgemeinen Ausgangslage. Der Haushalt 2012 gründet auf Planwerte der Jahre 2010/2011. Ziel sei, bis zum Jahr 2022 einen Haushaltsausgleich zu erreichen. Die hierfür erforderlichen HSK-Maßnahmen würden bis 2014 weiter verfolgt und ab 2015 entsprechend fortgeschrieben. Herr Feix geht auf das Amtsbudget, die Produktgruppen sowie die Anlagen zur Vorlage ein.

Herr Markus informiert zur Systematik der Vorlage und gibt Erläuterungen zu folgenden Produktgruppen:

- 11.01.66 – SGA, Seniorenrat, Beiräte
- 11.05.01 – Grundsicherung für Arbeit
- 11.05.02 – Sicherung des Lebensunterhalts
- 11.05.03 – Besondere soziale Leistungen

sowie zum folgenden Produkt:

- 11.05.03.01 – Seniorinnen und Senioren (Ansatz für 2012 = 753.241 €)

und zu den folgenden Transferaufwendungen (lfd. Nr. 15, Seite 15):

- Hilfe zur Pflege nach SGB XII – häusliche Pflege
- Institutionelle Förderung (Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen, Zuschüsse)

und hier zu den Handlungsfeldern:

- o Seniorinnen und Senioren;
- o Frauen;
- o Selbsthilfegruppen/bürgerschaftliches Engagement

Herr Stickdorn fragt an, warum der Ansatz 2012 gegenüber 2011 12 % geringer ausfalle. Herr Markus teilt mit, dass die Bundesförderung für das Projekt „Freiwilligendienst aller Generationen“ zum 31.12.2011 ausgelaufen sei und damit auch der entsprechende Ansatz für 2012 entfalle (Näheres zum Projekt wird dem Protokoll als **Anlage 1** beigefügt).

Herr Feix und Herr Markus beantworten Fragen von Herrn Donath, Frau Huber, Herrn Boge und Frau Hopp-Wörmann.

Auf den Hinweis von Herrn Stickdorn, dass die unter Nr. 6 des Beschlussvorschlages genannten HSK-Maßnahmen Nr. 215 bis 236 nicht der Vorlage angefügt seien, teilt Herr Feix mit, dass es sich hier um keine zusätzlichen HSK-Maßnahmen handele, sondern lediglich um HSK-Maßnahmen, die bereits beim letzten Haushaltssicherungskonzept beschlossen worden seien und für 2015 fortgeschrieben werden sollen. Eine Übersicht dieser HSK-Maßnahmen wird dem Protokoll als **Anlage 2** beigefügt.

Auf den Hinweis von Herrn Donath, dass der Stellenplan 2012 (Nr. 5 des Beschlussvorschlages und Anlage 4 zur Vorlage) nicht nachvollziehbar und somit hier kein Beschluss gefasst werden könne, informiert Herr Feix darüber, dass es sich hier um neue Stellen durch Umschichtungen bzw. um Stellen handele, die im Rahmen von Organisationsuntersuchungen in Planstellen umgewandelt werden können.

Auf die Frage von Herrn Prof. Peter, wo sich die unter Nr. 1 des Beschlussvorschlages genannten Ziele und Kennzahlen der Produktgruppen 11.01.66, 11.05.01, 11.05.02 und 11.05.03 wiederfinden, teilt Herr Markus mit, dass diese bereits im letzten Doppel-Haushaltsplan

2010/2011 integriert waren und hier nicht erneut aufgenommen wurden.

Beschluss:

Der Seniorenrat beschließt, über die Punkte 1 bis 6 zum Haushaltsplan 2012 mit den Plandaten für die Jahre 2013 bis 2015 (Drucksache 3747/2009-2014) getrennt wie folgt abzustimmen:

1. Den **Zielen und Kennzahlen** der Produktgruppen 11.01.66, 11.05.01, 11.05.02 und 11.05.03 wird zugestimmt.
 - **bei 8 Stimmen dafür und 2 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen** -

2. Dem **Teilergebnisplan** der Produktgruppe 11.01.66: SGA, Seniorenrat, Beiräte wird zugestimmt.
 - **bei 7 Stimmen dafür und 3 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen** -

Der **Teilergebnisplan** der Produktgruppe 11.05.01: Grundsicherung für Arbeit wird **zur Kenntnis genommen.**

Der **Teilergebnisplan** der Produktgruppe 11.05.02: Sicherung des Lebensunterhalts wird **zur Kenntnis genommen.**

Dem **Teilergebnisplan** der Produktgruppe 11.05.03: Besondere soziale Leistungen wird zugestimmt.

 - **bei 9 Stimmen dafür und 1 Enthaltung mehrheitlich beschlossen** -

3. Der **Teilfinanzplan A** der Produktgruppe 11.05.01 investive Einzahlungen = 0 €, investive Auszahlungen = 34.350 € wird **zur Kenntnis genommen.**

4. Der speziellen Bewirtschaftungsregel der Produktgruppe 11.05.03 für den Haushaltsplan 2012 wird zugestimmt.
 - **bei 9 Stimmen dafür und 1 Enthaltung mehrheitlich beschlossen** -

5. Der Stellenplan 2012 für das Amt für soziale Leistungen – Sozialamt – wird **zur Kenntnis genommen.**

6. Die Fortschreibung der HSK-Maßnahmen Nr. 215 bis 236 für das Jahr 2015 wird **zur Kenntnis genommen**.

Wie vereinbart ist eine Liste der HSK-Maßnahmen des Dezernates Soziales mit den Ergebnissen der Umsetzung für das Jahr 2011 (Informationsvorlage 3743/2009-2014) als Anlage 2 dem Protokoll beigelegt.

Zu Punkt 10

Stadtbahn Bielefeld - Potentialanalyse des Zielnetzes
Stadtbahn Bielefeld 2030

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 3592/2009-2014

Auf Vorschlag von Herrn Prof. Peter und nach einer kurzen Diskussion einigen sich die Mitglieder darauf, diesen Punkt zu vertagen und in der nächsten Sitzung zu behandeln; zeitlich sei dies noch rechtzeitig vor der nächsten Stadtentwicklungsausschusssitzung.

Frau Sielemann verweist zum Thema Stadtbahn Bielefeld auch auf die Machbarkeitsstudie Stadtbahn Heepen, die ebenfalls vor Beschlussfassung im Stadtentwicklungsausschuss im Seniorenrat behandelt werden sollte (s. a. Drucksache 3566/2009-2014).

- vertagt -

Zu Punkt 11

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen
- Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Antrag des Seniorenrates, Drucksache 3531/2009-2014

Die Stellungnahme von moBiel zum o. g. Antrag wurde bereits unter TOP „Mitteilungen“ vorgetragen.

Darüber hinaus ist über keinen weiteren Sachstand zu berichten.

Vorsitzender Herr Prof. Peter beendet die Sitzung um 13.40 Uhr.

Prof. Dr. Peter
Vorsitzender

Sandison
Schriftführerin